

- c. Achaja mit 12 Städten;
- d. Elis, wohlangebaute Landschaft mit der Stadt Elis und dem vom Alphęus durchströmten Bezirke von Olympia (olympische Spiele, Tempel des Zeus);
- e. Messenien, fruchtbar und quellenreich, mit den Bergfesten Tra und Ithome, der Stadt Messene (am Fuße von Ithome), dem Hafen Pylos (Nestor);
- f. Lakonika, von zwei in die Vorgebirge Tanarum (Matapan) und Malea auslaufenden Bergketten durchzogen, deren westliche, der Taygetus, die Grenze gegen Messenien bildet; des Anbau's nur fähig im Thale des Flusses Eurotas, an dessen Ufer die Hauptstadt Sparta oder Lacedaemon;
- g. Argolis, buchtenreiche Landzunge zwischen dem argolischen und jaronischen Busen; Städte: Argos, Mycena (Agamemnon; cyclopische Mauern, Löwenthor); das Thal Nemea (Spiele);
- h. Arkadien, weidenreiches Hochland in der Mittel des Peloponnes, bewohnt von kriegerischen Hirten, die sich rühmten, dem eigenen Boden entsprossen (Autochthonen) zu sein. Stadt Mantineia (Cyaminondas siegt und fällt 362).

D. Die Inseln.

I. im jonischen Meere:

Korcyra (Korfu), Leufadia, Ithaka (Odysseus), Cephalonia, Zakynth;

II. im ägäischen Meere.

- a. im Norden: Thasos, Samothrace, Imbros und Lemnos;
- b. im Osten, an der kleinasiatischen Küste: Lesbos (mit der Stadt Mtilene), Chios (Wein), Samos (Pythagoras, Polycrates), Ros (Hippocrates, Apelles), Rhodus (der Kolos) u.
- c. im Süden Kreta (Kinos) und die Cykladen: Delos (Geburtsstätte des Apollon und der Artemis), Naxos, Paros, (Marmor) u.
- d. im jaronischen Busen: Salamis (Schlacht 480) und Aegina;
- e. an der Ostküste von Hellas: das langgestreckte Euböa mit dem Vorgebirge Artemisium (Schlacht 480) und den Städten (Chalcis) und Eretria.

Die griechischen Colonien s. S. 19.